
Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 46 / 22. Juni 2026

Natürlich gesund: AWO-Natur-Kitas in Niederndodeleben verbinden intensives Naturerleben mit Gesundheitsförderung

Die AWO-Natur-Kindertagesstätten „Börderübchen“ und „Schrotewichtel“ in Niederndodeleben haben ihre Zertifizierung als „Gesunde Kita“ erfolgreich erneuert. Bereits zum sechsten Mal in Folge bestätigte die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. (LVG) die hohe Qualität der gesundheitsfördernden Arbeit in beiden Einrichtungen. Diesen Meilenstein haben bisher nur vier weitere Kindertagesstätten bundesweit erreicht.

Die beiden Natur-Kitas betreuen in Niederndodeleben insgesamt rund 160 Kinder im Alter von wenigen Lebenswochen bis zum Schulalter. Das Selbstverständnis beider Häuser ist dabei klar: Gesundheit ist keine Zusatzleistung, sondern gelebter Alltag. Im Mittelpunkt der gesundheitsfördernden Arbeit steht die tägliche Naturerfahrung. Auf zwei weitläufigen Außengeländen mit Weidentipi, Sinnespfad, Insektenwiese, Hochbeeten, Naschgarten, Bewegungsbaustelle und vielfältigen Spielmöglichkeiten verbringen die Kinder beider Einrichtungen einen großen Teil ihres Kita-Alltags: „Der tägliche Aufenthalt in der Natur fördert die Bewegung der Kinder und stärkt ihr Immunsystem sowie ihre körperliche Entwicklung. Gleichzeitig wirkt sich die natürliche Umgebung positiv auf ihr seelisches Wohlbefinden aus“, erläutert Einrichtungsleiterin Angela Fricke, die beide Häuser führt. Zusätzliche Rückzugsräume im Außenbereich bieten den Kindern nicht nur Schatten, sondern auch Möglichkeiten zur Entspannung, zum ungestörten Spiel und zur Regeneration.

Die Außengelände werden auch gezielt zur Ernährungsbildung genutzt. Gemeinsam mit den Kindern werden hier Kräuter, Obst und Gemüse angebaut und verarbeitet. Wildkräuter für Kräuterquark und Tee, Früchte für Marmelade und Sirup sowie Obst und Gemüse aus den eigenen Hochbeeten und dem Naschgarten ergänzen den Speiseplan. Honig bezieht die Kita vom Imker vor Ort. Ständig stehen ungesüßter Tee, Wasser sowie Obst und Gemüse zur Verfügung. Auch der Speiseanbieter ist regional im Ort ansässig und arbeitet seit vielen Jahren eng mit den Einrichtungen zusammen, sodass die Kooperation über die reine Essensversorgung hinausgeht: Die Kinder besuchen regelmäßig den Acker, erleben den Anbau von Lebensmitteln hautnah und gewinnen so ein vertieftes Verständnis für Herkunft und Verarbeitung ihrer Lebensmittel.

Gesundheitsförderung endet in den AWO-Natur-Kitas nicht bei den Kindern. Lärmschutzmaßnahmen, jährliche Gesundheitstage sowie strukturelle Ansätze wie eine Beauftragte für betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitslotsen im Team nehmen die Bedarfe der Mitarbeitenden in den Blick und stärken das Bewusstsein für körperliche und mentale Gesundheit im pädagogischen Alltag.

gefördert durch



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Stv. Vorsitzende: Jens Hennicke, Holger Häberer
Vereinsregister: AG Stendal Nr. 10522

Zuletzt wurden neue ergonomische Erzieherstühle und Wickelkommoden mit Aufstiegshilfen angeschafft, um das Team körperlich zu entlasten.

Für die kommenden drei Jahre haben sich die Kitas vorgenommen, Gesundheitsförderung noch tiefer im Alltag zu verankern: durch neue Gesundheitsrituale wie Fantasiereisen und Achtsamkeitsübungen, noch stärkere Einbeziehung der Kinder in Ernährungsprojekte sowie die Einführung eines „Spielplatz-Führerscheins“ zur Stärkung von Sicherheitsbewusstsein im Naturraum.

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Kita gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391 / 288 683 – 0

Angela Fricke, Kita-Leitung, Telefon 03 92 04 / 5 54 01

BU-Vorschlag: Nicole Hoppe von der LVG (2.v.l.) überreicht das Zertifikat an die Kita-Leitung Angela Fricke (2.v.r). Darüber freuen sich auch die stellvertretende Leitung Kathrin Witte der Börderübchen (links) sowie die stellvertretende Leitung Annett Marquardt (Schrotewichtel, rechts). Foto: LVG

Das beigefügte Bild kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde Kita“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. in enger Zusammenarbeit mit Kita-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur Kita-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 304 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden Kita“ gestellt, davon 147 in Sachsen-Anhalt.